

# Validierung und Bildungsdurchlässigkeit in der Praxis

Workshop 3: Valinda

Marcus Flachmeyer,  
Andreas Schulte-Hemming

HeurekaNet<sup>\*\*\*</sup>  
Freies Institut für  
Bildung, Forschung  
und Innovation e.V.

Workshop  
im Rahmen der Tagung:

Validierung – quo vadis?

Abschlussstagung des Projekts ZEP –  
Zugang zu höherer Bildung und  
Entwicklung von Perspektiven

am 30. Mai 2022



# Gliederung des Workshops

- Eckdaten des Projekts "Valinda"
- Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen
- Valinda-Validierungsverfahren im Überblick
- Merkmale der einzelnen Verfahrensphasen: Erfahrungen und Einschätzungen
- Gesamteinschätzung zum Projekt "Valinda"

## Interviews mit

- Andreas Flörke, Pädagogischer Mitarbeiter am Caritas Bildungszentrum für Pflege- und Gesundheitsberufe Rheine, Lehrer für Pflegeberufe, im Projekt: Begleitung und Lehrkraft in der Nachqualifizierung
- Pia Evers, Pädagogische Mitarbeiterin am selbigen Bildungszentrum, Lehrerin für Pflegeberufe; im Projekt: Lehrkraft in der Nachqualifizierung und Prüferin
- Nicole Laux, Wohnbereichsleiterin in einer Altenpflegeeinrichtung und Teilnehmerin am Validierungsverfahren

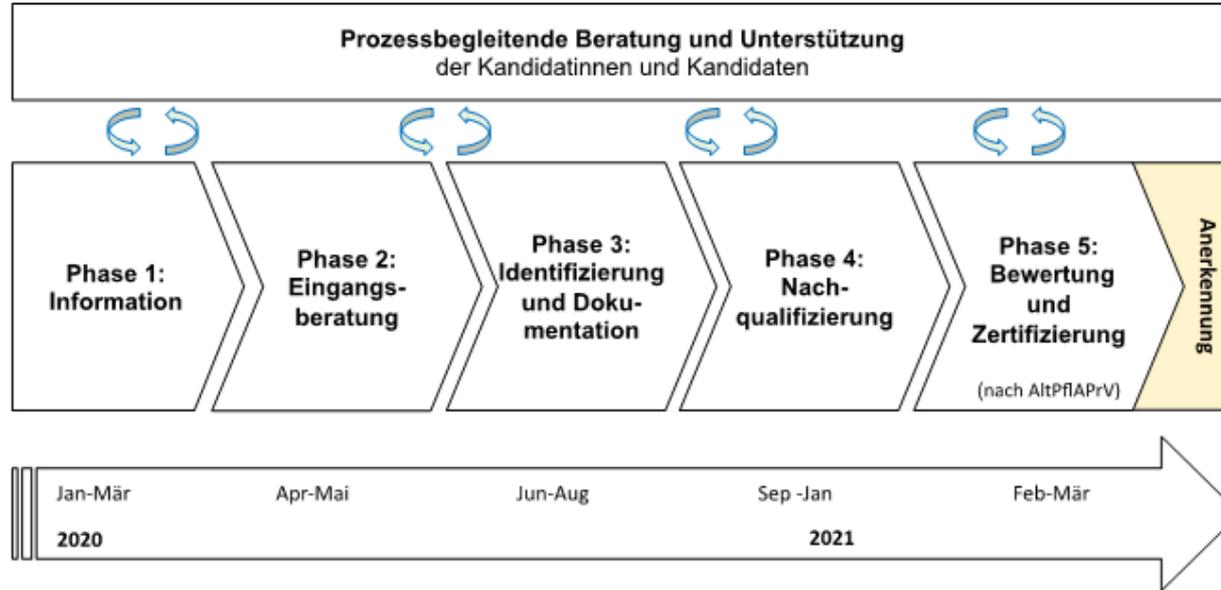
# Eckdaten des Projekts “Valinda”

- Validierungsverfahren und Nachqualifizierung in der Altenpflege in Nordrhein-Westfalen
- 12/2019 – 06/2021 (18 Monate)
- Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen / Europäischer Sozialfonds
- HeurekaNet - Freies Institut für Bildung, Forschung und Innovation
- Caritas Bildungszentrum Rheine; Caritas Bildungszentrum Dorsten; Edith-Stein Berufskolleg, Fachseminar für Altenpflege, Warendorf
- Universität Paderborn (12/2019 – 09/2020); Universität Osnabrück (10/2020 – 06/2021)
- 53 Personen erhielten die Berechtigung, die Berufsbezeichnung “Altenpfleger/Altenpflegerin” führen zu dürfen.

# Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

- Pflegekräfte in Altenpflegeeinrichtungen (ambulant, teil-stationär, stationär), die aufgrund ihrer Erfahrung über altenpflegerische Handlungskompetenz verfügen, nicht aber über eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung „Altenpfleger/Altenpflegerin“.
- Sie sind ganz überwiegend weiblich und arbeiten häufig in Teilzeit.
- Die Gruppe der „Nicht-Examinierten“ oder „Pflegehilfskräfte“ dürfte eine Größe von rund 300 Tsd. Beschäftigten haben.
- Mindestalter: 25 Jahre
- Aktuell: Anstellungsverhältnis zu mindestens 50% in einer ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung
- Muttersprache Deutsch oder gute Deutschkenntnisse, mündlich und schriftlich, B2-Niveau
- Umfangreiche Berufserfahrung in der Alten-/Krankenpflege, die stundenmäßig insgesamt mindestens viereinhalb Jahren Vollzeittätigkeit entspricht.

# Valinda-Validierungsverfahren im Überblick



# Phase 1: Information

- Zentrale Akteure: Führungs- und Leitungskräfte in Altenpflegeeinrichtungen (ambulant, teil-stationär, stationär)
- Erste Abklärung der Zugangsvoraussetzungen und Ressourcen
- Gesprächsprotokoll und Gutschein für ein Beratungsgespräch
- 3 Informationsveranstaltungen für Arbeitgeber\*innen
- Valinda.de mit Tool zum Check des Vorliegens der Teilnahmevoraussetzungen
- Handreichung für Arbeitgeber\*innen
- Formular: Protokoll für das Informationsgespräch
- Formular: Beratungsgutschein
- Formular: Kurzbericht der Arbeitgeber\*innen

# Phase 2: Eingangsberatung

- Zentrale Akteure: Ausbildungsstätten für Altenpflegeberufe als Träger des Validierungsverfahrens
- Mix von Information und Unterstützung bei der Entscheidung
- Orientierung, Klärung, Entwicklung und Ausblick
- Beratungsbescheinigung als Voraussetzung für die Bewerbung für eine Projektteilnahme
- Valinda: 1 Stunde
- Handreichung für Berater\*innen
- Hinweise für Teilnehmer\*innen
- Formblatt: Protokoll Beratungsgespräch
- Formblatt: Beratungsbescheinigung

# Phase 3: Identifizierung und Dokumentation

- Zentrale Akteure: Ausbildungsstätten für Altenpflegeberufe als Träger des Validierungsverfahrens
- 3 Instrumente: (1) Lebenslauf, (2) Portfolio mit Professioneller Entwicklungsplanung (PEP) und (3) Kompetenz-Check in der Altenpflege
- Abschlussgespräch für eine gemeinsame Einschätzung der altenpflegerischen Kompetenz und Handlungsempfehlungen für Teilnehmer\*innen
- Valinda: 2 Wochen a 25 Std.
- Formulare: Bewerbung und Stellungnahme Arbeitgeber\*in
- Handreichung zum Auswahlverfahren
- Handreichung für die Ausbildungsstätten zum Coaching
- Material „Lebenslauf“ und „Portfolio“ für Teilnehmer\*innen
- Onlineplattform mit multi-perspektivischem Kompetenz-Check Altenpflege
- Formulare für Darstellung und Bewertung
- Formular: Abschlussgespräch

# Phase 4: Nachqualifizierung

- Zentrale Akteure: Ausbildungsstätten für Altenpflegeberufe als Träger des Validierungsverfahrens
- Valinda: 10 Wochen a 25 Stunden Unterricht
- Valinda: 1 Woche Prüfungsvorbereitung
- Von Phase 3 abgeleiteter Rahmenlehrplan
- Unterrichtsmaterial
- Online-Lernplattform

# Phase 5: Bewertung und Zertifizierung

- Zentrale Akteure: Ausbildungsstätten für Altenpflegeberufe als Träger des Validierungsverfahrens und Aufsichtsbehörde Bezirksregierung Münster
- Mündliche, schriftliche und praktische Prüfung nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Altenpflege
- Zeugnis und Urkunde
- Reguläre Verfahrensbeschreibungen und Formblätter zur Durchführung der mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfung

# Gesamteinschätzung zu Valinda

- MAGS: Erkenntnisgewinn hinsichtlich der Machbarkeit einer Kombination von Validierung und Nachqualifizierung
- Ausbildungsstätten: Erste oder vertiefende Erfahrungen mit diesem Ansatz
- Altenpflegeeinrichtungen: Fachkräfte in der Altenpflege
- Teilnehmer\*innen: biografisch bedeutsame höherwertige Qualifikation